

# „Der Steinadler in den Ostalpen - Aufbau und Etablierung eines grenzüberschreitenden Steinadlermonitorings“



## ZWISCHENBERICHT 2004

Norbert WINDING & Robert LINDNER  
Salzburg, 14. November 2004



Dieses Projekt wird im Rahmen des INTERREG IIIa Programms Österreich-Italien aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gemeinsam mit den Österreichischen Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol, dem Österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der Republik Italien der Autonomen Provinz Bozen und der Region Venetien finanziert.

## **Inhalt**

Einleitung.....	2
Projekt-Koordination .....	2
Bestandserfassung, Horsterfassung, Bruterfolg und Horst-Habitatwahl im Nationalpark Hohe Tauern:.....	3
Dokumentation der Ergebnisse im Biodiversitätsarchiv des Nationalparks Hohe Tauern.....	4
Newsletter.....	7
Internet .....	8
Ausstellung .....	9
Anhang 1: Protokoll der Koordinationssitzung in Großkirchheim .....	10
Anhang 2: Protokoll der Koordinationssitzung in Glurns .....	20
Anhang 4: Konzept und Layoutentwürfe für die Wanderausstellung.....	27

## **Einleitung**

Das Projekt wurde auch im Jahr 2004 planmäßig und sehr erfolgreich durchgeführt. Die heurigen Erfassungen im Freiland konnten auf den umfangreichen Befunden vom letzten Jahr aufbauen. So wurden sämtliche bekannte Horste eingehend kontrolliert. Darüber hinaus wurde heuer die Beobachtungstätigkeit in jenen Bereichen des Nationalparks, in denen im vorigen Jahr noch gewisse Unklarheiten vorlagen, intensiviert. Dabei wurde eine Reihe von neuen beflogenen und auch ungenutzten Horsten entdeckt. Weiters ergab sich daraus in einzelnen Bereichen eine verbesserte Kenntnis der Revierverteilungen. Es zeigte sich dadurch, dass der aktuelle Steinadlerbestand des Nationalparks sogar noch etwas höher anzusetzen ist, als im Vorjahr beschrieben (siehe unten).

Die Koordination des Projektes und die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern in Südtirol und Venetien verlief auch heuer wieder äußerst positiv, wobei auch in den 4 Partner-Parks die geplanten Erfassungen des heurigen Jahres erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Nachstehend werden die durchgeführten Arbeiten für die einzelnen Arbeitsbereiche zusammenfassend dargestellt.

## **Projekt-Koordination**

Von den beiden Koordinatoren (N. Winding und R. Lindner) wurde wiederum die bewährte einheitliche Datenerfassung für alle Projektpartner organisiert und die bereits im Vorjahr zugrunde gelegte einheitliche Datenhaltung fortgeschrieben.

Neben zahlreichen individuellen Kontaktnahmen während des gesamten Jahres wurden zur Koordination der verschiedenen Projektaufgaben zwei umfassende Koordinations-Meetings durchgeführt:

- Das insgesamt 4. Koordinationstreffen fand am 27. Mai 2004 in der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern/Kärnten in Großkirchheim statt. Neben Berichten und Diskussionen zu den laufenden Erhebungsarbeiten in den beteiligten Parks lag der Schwerpunkt der Besprechungen auf der Abstimmung des Konzeptes der Projekt-Wanderausstellung sowie auf der gemeinsamen Festlegung der weiteren Vorgangsweise in der Abwicklung der Ausstellungspro-

duktion einschließlich der Beauftragungen der Produktion (Grafiker, Ausstellungsbauer) und der Abwicklung der Finanzierung. Das Treffen wurde am 28. Mai auf der „Hochalpinen Forschungsstation“ im Wilfried-Haslauer-haus an der Großglockner Hochalpenstraße fortgesetzt, wobei auch gemeinsame Begehungen in einem benachbarten Adlerrevier (Fleißtäler) durchgeführt wurden.

- Das insgesamt 5. Koordinationstreffen fand am 7. Oktober in der Nationalparkverwaltung Stilser Joch/Südtirol in Glurns/Glorenza statt. Auch hier wurden zunächst die laufenden Arbeiten bzw. die Freilandergebnisse des Jahres 2004 von den Projektpartnern dargestellt und diskutiert. Anschließend lag auch bei diesem Treffen der Schwerpunkt auf der in Arbeit befindlichen Projekt-Wanderausstellung, wobei das Design und die detaillierten Ausstellungsinhalte abgeklärt und festgelegt wurden. Darüber hinaus wurde auch der Newsletter 2004, die Projekt-Homepage, die Datenhaltung und das Programm 2005 besprochen. Das Koordinationstreffen wurde am 8. Oktober 2004 mit einer gemeinsamen Begehung im Steinadlerrevier Laasertal/Nationalpark Stilserjoch fortgesetzt.

Die Protokolle beider Koordinationstreffen liegen im Anhang bei.

### **Bestandserfassung, Horsterfassung, Bruterfolg und Horst-Habitatwahl im Nationalpark Hohe Tauern:**

Die intensiven Freilandbefragungen der Saison 2004 führten zu einer nochmals verbesserten Kenntnis über die Horste und den Zustand der Steinadlerpopulation in den Hohen Tauern. Die Erhebungen in den Hohen Tauern führten Dr. Norbert Winding, Dr. Robert Lindner und Mag. Michael Knollseisen durch. Diese wurden wiederum das betreute Mitarbeiternetzwerk aus Nationalpark-Betreuern, örtlichen Jägern und anderen kompetenten Personen, die in dankenswerter Weise Informationen übermittelten, verstärkt.

Aus all diesen Erhebungen ergab sich in den Hohen Tauern ein aktueller Bestand von **38 (- 40) Adlerpaaren** (siehe Abb. 1). In diesen Revieren sind nun insgesamt

**185 Horste** bekannt aus (siehe Abb. 2). Insgesamt konnten heuer 28 Paare intensiver kontrolliert werden, von denen 22 Horste als befliegen bestätigt wurden. Von den darin 19 erfolgreich abgeschlossenen Bruten flogen in 16 Horsten je 1 Jungvogel und in 3 Horsten je 2 Jungvögel! Die detaillierten Ergebnisse zum Bruterfolg des Steinadlers im Nationalpark Hohe Tauern 2003-2004 gibt folgende wieder.

**Tabelle 1.** Bruterfolg des Steinadlers im Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern in den Jahren 2003 und 2004

	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Ermittelte Paare	33-35	38-40
kontrollierte Paare	25	28
Nichtbrüter	5	6
Brutversuche	20	22
Erfolgreiche Bruten	13	20
Ausgeflogene Jungvögel	13 (+)	23
Anteil Brüter	0,8	0,79
Bruterfolgsrate	0,52	0,71
Nachwuchsrate	0,52	0,82
Brutgröße	1	1,15

An allen neu entdeckten Horsten wurden wiederum die bereits 2003 festgelegten Habitatparameter zur Erfassung der Horstplatz-Wahl der Adler ermittelt. Die Horststandorte wurden auch standardisiert fotografisch dokumentiert.

### ***Dokumentation der Ergebnisse im Biodiversitätsarchiv des Nationalparks Hohe Tauern***

Sämtliche Daten aller Projektpartner aus der Saison 2004 wurden in die gemeinsame digitale Datenbank eingegeben. Hierfür wurde in Fortsetzung des letzten Jahres das Programmpaket BioOffice verwendet, wodurch die Daten aus den Hohen Tauern weiterhin direkt mit dem Biodiversitätsarchiv des Nationalparks am Haus der Natur kompatibel und implementierbar sind.

# AQUILALP.NET

Der Steinadler in den Ostalpen  
L'aquila reale nelle Alpi Orientali  
The Golden Eagle in the Eastern Alps

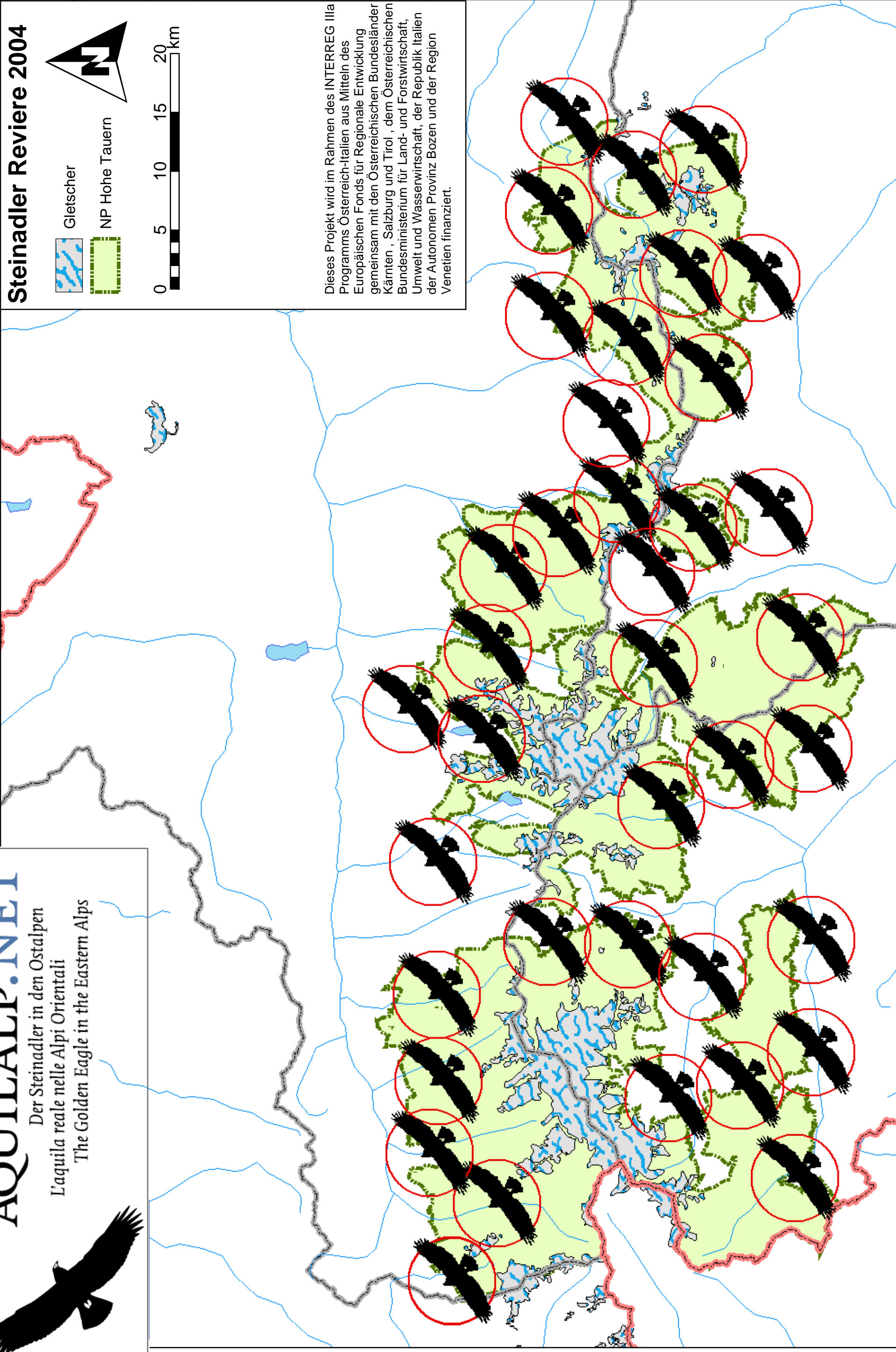


Abbildung 1. Lage der im Jahr 2004 festgestellten Steinadler Reviere. Die Lage der Kreise kennzeichnet die ungefähre Lage des jeweiligen Revierschwerpunktes.



# AQUILALP.NET

Der Steinadler in den Ostalpen

L'aquila reale nelle Alpi Orientali

The Golden Eagle in the Eastern Alps

## Steinadler Horste 2004

Steinadlerhorste



beflogene Horste



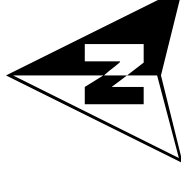
Gletscher



NP Hohe Tauern



0 5 10 15 20 km



Dieses Projekt wird im Rahmen des INTERREG IIIa Programms Österreich-Italien aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gemeinsam mit den Österreichischen Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol, dem Österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der Republik Italien der Autonomen Provinz Bozen und der Region Venetien finanziert.

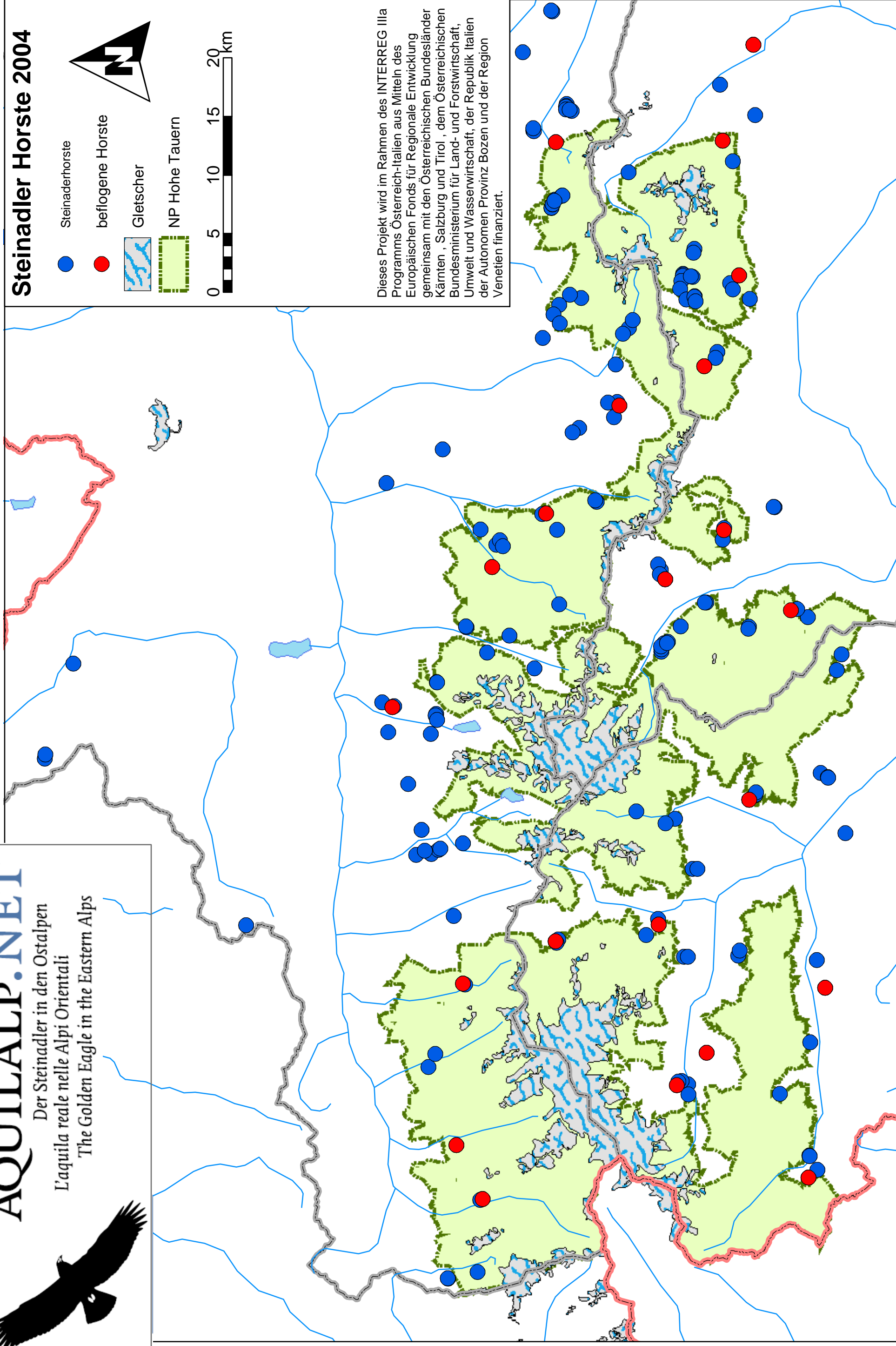


Abbildung 2. Übersichtskarte über alle im Lauf des Projektes bisher kartierten und dokumentierten Steinadlerhorste im Bereich des Nationalparks Hohe Tauern (aufgrund des Maßstabes sind nicht alle Horststandorte eindeutig zu erkennen). Die roten Punkte markieren jene Horste die heuer definitiv beflogen waren.

## **Newsletter**

Der Newsletter 2003 mit einer allgemeinen Information über das Projekt und die Projektpartner sowie mit einem Überblick über die Ergebnisse aus allen beteiligten National- und Naturparks ist wurde bis Ende 2003 in einer Auflage von 10.000 Stück (deutsch und italienisch) produziert und Anfang 2004 von den Partnern verschickt und verteilt (eine Kopie des Newsletters 2003 liegt bei).

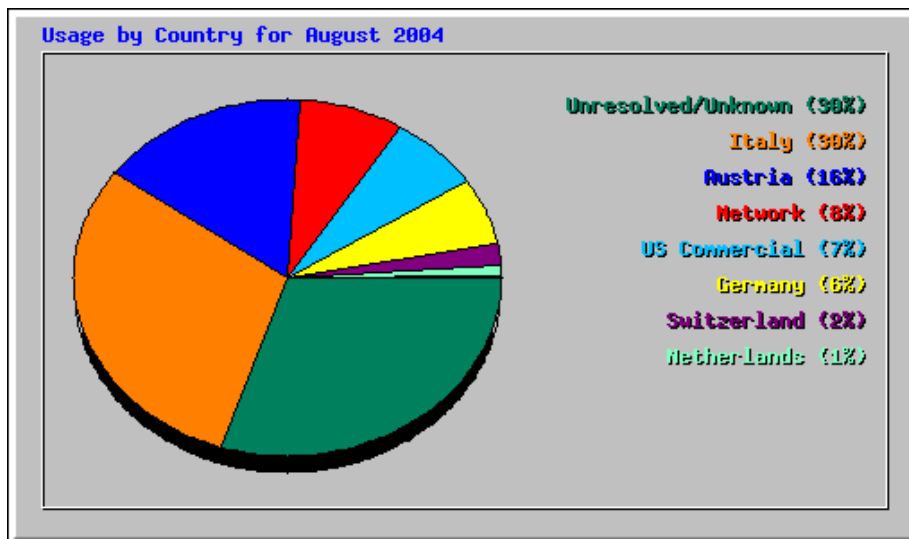
Inhalt, Design und Auflage des Newsletters 2004 wurden beim Koordinationstreffen in Glurns abgestimmt und festgelegt (siehe Protokoll im Anhang). Er wird wiederum bis zum Jahresanfang 2005 produziert und den Partnern in einer Gesamtauflage von 10.000 Stück zur Verfügung gestellt.



## Internet

Die Projekt-Homepage [www.aquilalp.net](http://www.aquilalp.net) wurde im Laufe des Jahres aktualisiert und mit dem Newsletter 2003 als Download ergänzt. Auch der nächste Newsletter 2004 wird, sobald verfügbar, als Download eingefügt.

Summary by Month											
Month	Daily Avg				Monthly Totals						
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits	
Sep 2004	549	403	65	15	180	61274	206	845	5246	7140	
Aug 2004	497	352	61	18	411	251124	575	1917	10933	15421	
Jul 2004	612	532	63	16	51	13763	48	190	1596	1836	
Jun 2004	551	317	37	11	63	8133	35	111	951	1655	
May 2004	484	334	53	19	433	95710	590	1659	10361	15006	
Apr 2004	562	377	59	15	355	96882	467	1771	11312	16887	
Mar 2004	381	268	47	13	249	68693	421	1466	8332	11819	
Feb 2004	333	166	37	5	113	44874	147	1082	4834	9665	
Jan 2004	189	107	24	5	129	28908	165	755	3319	5863	
Dec 2003	221	113	22	4	134	29766	131	710	3517	6867	
Nov 2003	215	125	22	3	81	28600	96	664	3765	6465	
Oct 2003	330	174	34	3	72	35504	101	890	4538	8596	
Totals						763232	2982	12060	68704	107220	



**Abbildung 3.** Überblick über die Webstatistik von [www.aquilalp.net](http://www.aquilalp.net) bis Oktober 2004 findet sich im Anhang.

## **Ausstellung**

Die Wanderausstellung zum gegenständlichen Projekt ist bereits in Produktion. Beim Koordinationstreffen in Glurns wurde der detaillierte Entwurf (Inhalte, Design, didaktische Aufbereitung) präsentiert, diskutiert und abgestimmt. Anschließend wurden die Entwürfe (Texte, Grafiken, Fotos) von den einzelnen Partnern genau kontrolliert. Daraus resultierende Korrekturen und Ergänzungen wurden berücksichtigt. Die Ausstellung ist derzeit in Produktion. Die Partner einigten sich auf eine Übergabe der Ausstellung in Salzburg, die voraussichtlich Anfang Jänner in Salzburg erfolgen wird. Der Ausstellungsentwurf, der in Glurns präsentiert und diskutiert wurde, liegt im Anhang bei.

***Anhang 1: Protokoll der Koordinationssitzung in Großkirchheim***

## Protokoll zur 4. Koordinationssitzung

Datum: 27.05.2004

Ort: Großkirchheim-Döllach, Nationalparkverwaltung Kärnten/Hohe Tauern

### Protokoll zusammengestellt von:

Norbert Winding

Robert Lindner

### Anwesend:

Renato Sascor (Amt für Naturparke Bozen)

Thomas Clementi (Amt für Naturparke Bozen)

Roberta Ferrari (Amt für Naturparke Bozen)

Klaus Bliem (NP Stilfserjoch)

Hanspeter Gunsch (NP Stilfseroch)

Gianni Poloniato (NP Dolomiti Bellunesi)

Enrico Vettorazzo (NP Dolomiti Bellunesi)

Giuseppe Tormen (NP Dolomiti Bellunesi)

N.N. (NP Dolomiti Bellunesi)

N.N. (NP Dolomiti Bellunesi)

N.N.NP Dolomiti Bellunesi)

Manfred Höger (NP Hohe Tauern)

Klaus Eisank (NP Hohe Tauern)

Gunther Greßmann (NP Hohe Tauern)

Michael Knollseisen (NP Hohe Tauern)

Norbert Winding (NP Hohe Tauern)

Robert Lindner (NP Hohe Tauern)

Eric Pratter (anwesend zum Tagesordnungspunkt 3: Vorstellung Ausstellungskonzept)

Hermann Mittermaier (anwesend zum Tagesordnungspunkt 3: Vorstellung Ausstellungskonzept)

### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Kurzberichte über laufende Arbeiten bei den einzelnen Partnern (max. 5-10 min. pro Park !)  
Vorschläge zur Verbesserung der Datenerhebung und Datenhaltung.
3. Vorstellung des vorliegenden Konzeptes für die Wanderausstellung.
4. Festlegung der weiteren Vorgangsweise für die Produktion der Ausstellung. Beauftragung der Produktion, Abwicklung der Finanzierung.

### **ad. 2.) Kurzberichte über laufende Arbeiten**

Die Felderhebungen sind in allen beteiligten Parks im vollen Gang. Es wird noch einmal kurz über die Erhebung der potenziellen Störungen im Umfeld des Horstes diskutiert und darauf hingewiesen, dass bei der Erfassung der Horste möglichst alle potenziellen Störquellen dokumentiert werden sollen. Eine ausführlichere Diskussion der Kategorien und der Dokumentation der Störquellen findet im Anschluss an die Sitzung im Rahmen der Exkursion statt.

In der Saison 2004 sollen alle neuen Horste, sowie allenfalls nötige Änderungen in den Daten der bereits erfassten Horste (Ergänzungen – vor allem Störpotenzial - Fehlerbehebungen, ...) gemeldet werden. Ziel ist es, am Ende des Projektes eine einheitliche und komplette Datenbasis über den Steinadler in allen beteiligten Gebieten vorliegen zu haben.

Es wird angeregt, dass eventuell auch Frequentierung von Wegen und Straßen aufgenommen werden kann (Standardisierung ! ?).

Um auch die Horste aus den Partnerparks in der zentralen Datenbank dokumentieren zu können ist es noch notwendig shapefiles mit der Lage der Horste an Robert Lindner zu schicken (es fehlen noch die Horste aus dem NP Stilfserjoch und dem NP Dolomiti Belunesi, sowie einige Detailinformationen aus dem PN Fanes-Senes Prags).

Es wird beschlossen, dass das Thema Datenhaltung als eigenen wichtiger Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung (Herbst 2004, NP Stilfserjoch) besprochen werden soll.

Robert Lindner stellt ein Formular zur Zusammenfassung des Reproduktionserfolgs in den einzelnen Parks vor. Das Formular wird an alle Partner versandt (Kopie in der Anlage zu diesem Protokoll).

Alle Partner stimmen der oben skizzierten Vorgangsweise zu.

### **ad 3. Vorstellung des vorliegenden Konzeptes für die Wanderausstellung.**

Norbert Winding und Robert Lindner stellen das überarbeitete inhaltliche Konzept für die Wanderausstellung vor (Kopie in der Anlage). Alle Partner stimmen dem inhaltlichen Konzept zu.

Hermann Mittermair und Eric Pratter (Ausstellungsgestalter, Grafiker) stellen das vorliegende Umsetzungskonzept für die Wanderausstellung vor (Kopie in der Anlage).

#### **Zusammenfassung der geplanten Ausstellungselemente:**

- 2 Eingangselemente, ca. 212x300 (Normmaße), (Textildruck faltbar)
- Portalelement
- 1-3 Image-Elemente (Textildruck, faltbar)
- 5 Tafelgruppen: 4-er, bzw. 3-er Elemente (Maße: ca. 220x 120)
- Insgesamt 5 interaktive Elemente:
  - Videosequenzen
  - Kraft des Adlers
  - Sehkraft des Adlers

- Vitrine mit Beuteresten
- interaktive Karte.
- Raumbedarf, Raumgröße ca. 7x10 m?

Es wird darauf hingewiesen, dass die Höhe der einzelnen Elemente auf keinen Fall mehr als 250 cm betragen darf (inkl. Beleuchtungselemente).

Als Entscheidungshilfe bekommt jeder Projektpartner die Ausstellungsentwürfe in Form einer Powerpoint-Präsentation zur Verfügung gestellt (Versand per E-mail am 28.5.2004). Alle Projektpartner stimmen dem Ausstellungskonzept grundsätzlich zu. Renato Sascor überprüft noch die Eignung der Ausstellung zur Aufstellung in den Naturparke-Häusern (Flächengrößen)

### **ad 3. Festlegung der weiteren Vorgangsweise zur Produktion der Ausstellung.**

Norbert Winding und Robert Lindner präsentieren einen Kostenvoranschlag für die Produktion der Ausstellung (3 Exemplare), basierend auf drei Vergleichsangeboten.

#### **Kostenübersicht**

Position	exkl. Steuern	inkl. Steuern
Material and Production	87.906,- (Messebau Hero)	105.487,-
	95.610,- (A-Quadrat)	
	93.543,- (msp-concept)	
Design and Layout	14.000, -	16.800,-
Total	102.906,-	122.287,-
Projektiertes Budget	116.666,-	140.000,-
Differenz – Rest (für Bildrechte, Scannen, unvorhergesehenes, ...)	14.760,-	17.712,-

#### **Diskussion über Kosten bzw. über Aufteilungsschlüssel:**

Im Projektantrag budgetierte Kosten für die Ausstellungsproduktion: 140.000, -  
Die Kostenkalkulation für die einzelnen Partner basierte auf folgender Annahme:

- NPHT erhält ein Ausstellungsexemplar (Kosten: 50.000,-)
- NPDB, NP Stelvio und Amt für Naturparke erhalten gemeinsam 2 Ausstellungsexemplare (Kosten je Partner: 30.000,-).

Es wird diskutiert, aus Kostengründen eventuell nur zwei Ausstellungen zu produzieren (1 Exemplar für den NPHT, 1 Ex. für NPDB, NP Stelvio und Amt für Naturparke). Die Vertreter der italienischen Partner werden die Kostenaufteilung noch einmal intern diskutieren und bis spätestens 07.06.2004 Bescheid geben, ob sie eine oder zwei Ausstellungen beauftragen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Produktionskosten (Material) in den vorliegenden Angeboten für 3 Ausstellungen kalkuliert wurden, und dass deshalb zu erwarten ist, dass die Kosten pro Ausstellung bei der Produktion von lediglich 2 Exemplaren geringfügig höher sein werden.

*Anmerkung (14.06.2004): Mittlerweile haben sich alle beteiligten Partner darauf geeinigt wie geplant 3 Ausstellungen zu produzieren (Mitteilung per E-mail am 09.06.2004).*

## **Abwicklung der Finanzierung**

Es wird beschlossen bei der Produktion der Ausstellung folgendermaßen vorzugehen:

- Der Nationalpark Hohe Tauern übernimmt die Vorfinanzierung der Produktionskosten (er ist Ansprechpartner und Rechnungsadressat für die beteiligten Firmen).
- Der Nationalpark Hohe Tauern stellt allen anderen Partner ein Angebot für die Produktion der Ausstellungen entsprechend dem Aufteilungsschlüssel.
- Die jeweiligen anteiligen Kosten werden anschließend vom Nationalpark Hohe Tauern an die Projektpartner verrechnet.

Alle Projektpartner stimmen dieser Vorgehensweise zu.

**Formular zur Zusammenfassung des Reproduktionserfolgs**

Beilage zum Protokoll der 4. Koordinationssitzung (27.05.2004, Großkirchheim, NPHT)





# AQUILALP.NET

Der Steinadler in den Ostalpen  
L'aquila reale nelle Alpi Orientali  
The Golden Eagle in the Eastern Alps

## Zusammenfassung Reproduktionserfolg

Jahr / Anno: \_\_\_\_\_

Gebiet / Località: \_\_\_\_\_

Bearbeiter / Operatore: \_\_\_\_\_

1	Ermittelte Paare Coppie conosciute	
2	kontrollierte Paare Coppie controllate	
3	Nichtbrüter Non riprodotti	
4	Ausgeflogene Jungvögel Giovani involati	
5	Nachwuchsrate tasso di riproduzione	= 5 / 2



**Inhaltliches Konzept für die geplante Wanderausstellung**

Beilage zum Protokoll der 4. Koordinationssitzung (27.05.2004, Großkirchheim, NPHT)

**Konzept Adler-Ausstellung: Themengruppierung (Themenbereiche mit jeweils etwa 3 Tafeln)**

Nr.	Themengruppe	Inhalt (mit Inhalten aus Nr. ... des alten Grobkonzepts)	Hauptfoto(s)	(kleinere) Fotos	Specials
1	„Cover-Plakat“1: Das Projekt	„Wie geht es dem Steinadler?“ (Nr. 1-3)	Adlerportrait oder anderes spektakuläres Adlerbild	ev. Forscher bei der Arbeit ...	
2	„Cover-Plakat“2: Die Partner	„Wir schützen den Adler-Lebensraum“; die beteiligten Parks (Nr. 4-8)	Fotomontage(band) aus schönen Landschaftsfotos der 5 Parks)	Foto Mitarbeiter kl. Überblickskarte	
3	Das Adlerjahr	Lebensraum im Jahreslauf, Brutbiologie/Familienleben im Jahreslauf (Nr. 11, 12, 15)	Fotomontage(band) aus schönen Landschaftsfotos Winter-Frühling-Sommer-Herbst...	(„grafisch“ eingefügt) etwa: Kämpfe?, Horstbau, Kopula, Gelege im Horst, brütender Adler, kleiner/mittlerer/großer Junger im Horst, Eltern fliegen mit Jungem,	Videosequenzen auf Monitor + DVD
4	Adler-Facts	- lebensgroße SilhouetteAdler - Vergleich mit (kleinen) Silhouetten Bartgeier, Gänsegeier, Kolkraibe - Daten wie Gewicht/Größe Männchen-Weibchen, Kennzeichen Jungadler..., Lebensalter, Gefieder adult/subadult.. (Nr. 9, 9a, 10, 12)	Flugbild des Steinadlers von unten	Fotos Bartgeier, Gänsegeier, Kolkraibe sitzender Adler	lebensgroße Silhouette, über den Rand ragend
5	Nahrung und Beutefang	- Nahrungsökologie allgemein - Ergebnisse Nahrung/Beute-	Adler im Landeanflug/Zugriff mit	Murmeltier, Gamskitz, Schneehuhn, Lawine,	- Vitrine mit Beuteresten (Schädel, Knochen..)

			<p>aufsammlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beutefang: Sehvermögen</li> <li>- Beutefang: Kraft/Zugriff (Nr. 15, 16b, 17, 17b)</li> <li>- Kartierungsergebnisse: Karte der Adlerreviere</li> <li>- Ergebnisse Bruterfolg</li> <li>- Ergebnisse Reviergrößen ...</li> <li>- histor. Bestandentwicklung</li> <li>- Botschaft: „Dem Adler geht's wieder gut“ (Nr. 10, 13, 13b)</li> </ul>	<p>geöffneten Krallen (Montage mit darunter befindlichen Beutetieren? – Murmeltier, Gamskitz, Schneehuhn...)</p> <p>großes Satellitenbild mit herausgezoomten (und enger aneinandergruppierten) Gebieten</p>	<p>nAdler auf Lawinen-Kadaver, Portrait mit Auge, Adler mit Beute am Horst</p> <p>historischer Adlerjäger Grafen zu den Ergebnissen Jungadler im Horst</p>	<p>- Modell Sehvermögen</p> <p>- Modell Adlerkraft</p>
6	Verbreitung, Population, Bruterfolg...		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kartierungsergebnisse: Karte der Adlerreviere</li> <li>- Ergebnisse Bruterfolg</li> <li>- Ergebnisse Reviergrößen ...</li> <li>- histor. Bestandentwicklung</li> <li>- Botschaft: „Dem Adler geht's wieder gut“ (Nr. 10, 13, 13b)</li> </ul>	<p>geöffneten Krallen (Montage mit darunter befindlichen Beutetieren? – Murmeltier, Gamskitz, Schneehuhn...)</p> <p>großes Satellitenbild mit herausgezoomten (und enger aneinandergruppierten) Gebieten</p>	<p>nAdler auf Lawinen-Kadaver, Portrait mit Auge, Adler mit Beute am Horst</p> <p>historischer Adlerjäger Grafen zu den Ergebnissen Jungadler im Horst</p>	<p>- Modell Sehvermögen</p> <p>- Modell Adlerkraft</p>
7	Horstsituation, Störungen, Management		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse Horstsituation</li> <li>- Problematik und Ergebnisse Störung (Flugbetrieb, Paragleiter, Klettern, Fotografieren, Leitungen und Kabel, ...</li> <li>- Management: Ausblick des Projektes</li> </ul>	<p>Blick über einen Horst (mit Adler) hinaus in die Landschaft</p>	<p>Fotos Fels- und Baumhorste, Paragleiter/Drachen (mit Adler?), Kletterer in Felswand, Strom- und/oder Seilbahnleitungen</p>	

**Umsetzungs- und Gestaltungskonzept für die geplante Wanderausstellung**

Beilage zum Protokoll der 4. Koordinationssitzung (27.05.2004, Großkirchheim, NPHT)

## ***Anhang 2: Protokoll der Koordinationssitzung in Glurns***

# **Protokoll zur 5. Koordinations-sitzung**

## ***Protocol of the 5<sup>th</sup> coordination meeting***

**7.10.2004**

**Glurns, Nationalpark Stilfserjoch**

**Glorenza, Parco Nazionale dello Stelvio**

Protokoll zusammengestellt von – compiled by:  
Norbert Winding  
Robert Lindner

Anwesend - present:

Renato Sascer (Amt für Naturparke Bozen)  
Thomas Clementi (Amt für Naturparke Bozen)  
Antonio Borgo (Amt für Naturparke Bozen)  
Klaus Bliem (NP Stilfserjoch)  
Christoph Schwienbacher (NP Stilfserjoch)  
Hansjörg Götsch (NP Stilfserjoch)  
Andreas Klotz (NP Stilfserjoch)  
Klaus Waldner (NP Stilfserjoch)  
Hanspeter Gunsch (NP Stilfserjoch)  
Gianni Poloniato (NP Dolomiti Bellunesi)  
Enrico Vettorazzo (NP Dolomiti Bellunesi)  
Giuseppe Tormen (NP Dolomiti Bellunesi)  
Fabricio Friz (NP Dolomiti Bellunesi)  
Enrico Canal (NP Dolomiti Bellunesi)  
Gunther Greßmann (NP Hohe Tauern)  
Robert Lindner (NP Hohe Tauern)  
Norbert Winding (NP Hohe Tauern)

Tagesordnung - agenda

1. Begrüßung - *welcome*
2. Ausstellung – *exhibition* –
  - Präsentation des Entwurfes – *presentation of the design*
  - Zeitplan für die Produktion - *time table for the production*
  - Abholung/Lieferung/Einschulung – *picking up the exhibition, transport, training*
  - Budget und Abrechnung - *budgets and invoices*
3. Detaillierte Ergebnisse und Daten 2004 – *detailed results and data 2004*
4. Newsletter 2004
5. Zukunft der Homepage - *future of the homepage*
6. Abklärung Datenhaltung - *clarify data management*
7. Vorschau 2005 - *preview 2005*
  - Erhebungen - *data collection*
  - Buch - *book*
  - Symposium

## ad 2. Ausstellung – *exhibition*

- **Präsentation des Entwurfes – *presentation of the exhibition layout***

Robert Lindner und Norbert Winding präsentieren ausführlich die Entwürfe des Grafikers und Details zum Stellwandsystem. Die Partner erhalten sämtliche Unterlagen digital für die weitere Kontrolle. Es folgt eine detaillierte Diskussion.

Grundsätzlich stimmen alle Partner den Entwürfen einstimmig zu.

Einzelne ergänzende oder korrigierende Anregungen der Partner werden im Laufe der Diskussion festgesetzt, z.B.:

- Tafel „Speiseplan des Adlers“: wird auf der Tafel allgemein abgehandelt. Spezifische Details der einzelnen Parks werden von den einzelnen Partner selbst aufbereitet und mit einem Text und mit Original-Funden der Beuteaufsammlungen an Horsten in der entsprechenden Vitrine dargestellt.
- Auf der Tafel „Mensch & Adler“ wird noch das Thema „Adler – ein Tier mit Symbolkraft“ ergänzt (Adler als Wappentier, in Logos etc.)
- Zum Thema „Territorialität“ werden die Ergebnisse der Revierkartierung aus dem Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi als grafisches Beispiel eingefügt
- Beim Thema Störungen wird die Bedeutung von oberirdischen Leitungen und Kabeln eingebaut

Die einzelnen Partner werden darüber hinaus die Unterlagen eingehend prüfen und allfällige weitere Korrekturen und Anregungen im Laufe der folgenden 2 Wochen den Koordinatoren zugesenden. Weiters werden zu einigen ausgewählten Fotos und grafischen Unterlagen digitale Kopien in einer Auflösung von 300 dpi/Format A3 (A4) von den einzelnen Partnern bereitgestellt.

*Robert Lindner and Norbert Winding present the layout and details of the mounting system of the exhibition. A complete set of digital plans and material is handed out to the partners for further control. A detailed discussion is carried out.*

*In general all partners agree to the design of the exhibition .*

*Several supplementary or correcting suggestions of the partners are fixed at the place, for example:*

- *exhibition board “menu of the eagle”: the content is described at the board in a general manner. Specific details of the single parks are worked out by the single partners themselves and are presented with a text and with original findings of the prey collections from the nests in the exhibition show case.*
- *On the board “man & eagle” the topic “the eagle – an animal with symbolic power” is added (the eagle as a heraldic animal, in logos etc.)*
- *For the theme “territoriality” we will add a map showing eagle territories at the NPDB as an example.*
- *Within the topic “disturbances” the significance of aerial cables is integrated.*

*Furthermore, each partner will check the layout and materials in detail and will send possible further corrections and suggestions to the coordinators during the following two weeks. For some selected photos and graphics new digital*

*copies in a resolution of 300 dpi/format A3 (A4) will be made available by the partners.*

- **Zeitplan für die Produktion - *time table for the production***

Nachdem alle Korrekturen bei den Koordinatoren vorliegen, wird der Grafiker finale Proofs produzieren, die so schnell als möglich von den Partnern überprüft werden sollen. Die anschließende Produktion der Ausstellung wird 5-7 Wochen dauern. Die Ausstellung könnte daher etwa bis Jahresende 2004 fertiggestellt werden.

*After all corrections will be sent to the coordinators, the graphic will produce final proofs which will have to be checked as quick as possible by the partners. The following production of the exhibition will take 5-7 weeks. So the exhibition could be ready approximately by the end of the year 2004.*

- **Abholung/Lieferung/Einschulung– *picking up the exhibition, transport training***

Je nach Fertigstellung (abhängig vom Eintreffen sämtlicher Korrekturvorschläge) wird die Ausstellung noch im Dezember 2004 oder (wahrscheinlicher) im Januar 2005 abholbereit sein. Die Partner einigen sich darauf, dass die Abholung in Salzburg stattfinden soll. Die Koordinatoren werden einen geeigneten Ort organisieren. Dort wird die Ausstellung gemeinsam mit den Produzenten aufgestellt (Einschulung!) und von den Partnern abgenommen. Die einzelnen Ausstellungskopien werden von den Partnern selbst abgeholt und mit eigenen Autos (Mindestgröße „Ford Transit“) transportiert.

*Depending on the completion (dependant on the arrival of all corrections) the exhibition will be ready for picking up by December 2004 or (more probably) by January 2005. The partners agree that the pickup shall take place in Salzburg. The coordinators will organise a suitable place. There the exhibition will be set up together with the producers (training!) and can finally be approved. The copies of the exhibition will be picked up and transported by the partners themselves with their own cars (minimum size of the car: Ford Transit).*

- **Budget und Abrechnung - *budget and invoices***

Die Verantwortlichen der einzelnen Parks (Renato Sascor, Gianni Poloniato, Hanspeter Gunsch, Gunther Greßman) fixieren die endgültige Kostenaufteilung, Abwicklung der Abrechnung und Bezahlung der Ausstellung. Im Großen und Ganzen entspricht dies dem Modus, der bei der letzten Koordinationssitzung bzw. in deren Anschluss fixiert wurde. Darüber hinaus wird vereinbart, dass das Amt für Naturparke Bozen, der Nationalpark Stilfsejoch und der Nationalpark Dolomiti Bellunesi gemeinsam die Kosten für fällige Fotorechte und Filmrechte übernehmen, da der Nationalpark Hohe Tauern ohnehin schon die Kosten der grafischen Planung und Produktion übernommen hat.



*The responsible persons of each park (Renato Sascor, Gianni Poloniato, Hanspeter Gunsch, Gunther Greßman) fix the final mode of cost sharing, handling of the invoices and payment of the bills. On the whole this is fitting to the agreement of the last coordination meeting. Furthermore, it is fixed, that the Amt für Naturparke Bolzano, the Stilfserjoch National Park and the Dolomiti Bellunesi National Park together take over the costs of photo- and film-copyrights, because the Hohe Tauern National Park already took over the costs for the graphical planning and production.*

### **ad 3. Detaillierte Ergebnisse und Daten 2004 – detailed results and data 2004**

Die Ergebnisse der Brutbestands- und Bruterfolgserfassung werden für die einzelnen Parks präsentiert, diskutiert, und die Daten abgeglichen. Einzelne nötige Korrekturen werden vor Ort durchgeführt

*The results of the censuses and the monitoring of the reproductive success of the single parks are presented, discussed and adjusted. Several necessary corrections are made at the place.*

### **ad 4. Newsletter 2004**

Das Inhalts-Konzept für den zweiten Projekt-Newsletter wird präsentiert und von allen Partnern angenommen:

1. Neues aus dem Projekt: Ausstellung
2. Horstplatzwahl (als „kleine Geschichte“)
3. Ergebnisse PNS 2003-2004
4. Ergebnisse PNRA 2003-2004
5. Ergebnisse NPHT 2003-2004
6. Ergebnisse PNFSB 2003-2004
7. Ergebnisse NPDB 2003-2004

Die Auflage für 2004 soll gleich sein wie 2003:

NPHT	5.000
UPN	1.667
PNDB	1.667
PNS:	<u>1.667</u>
Gesamt	10.000

*The concept of the content of the second project newsletter is presented and all partners agreed to it:*

1. *Project News: the exhibition*
2. *Nest site selection ( as a “short story”)*
3. *Results PNS 2003-2004*
4. *Results PNRA 2003-2004*
5. *Results NPHT 2003-2004*
6. *Results PNFSB 2003-2004*
7. *Results PNDB 2003-2004*

*The number of copies 2004 shall be identical to the numbers of 2003:*

NPHT	5.000
UPN	1.667
PNDB	1.667
<u>PNS:</u>	<u>1.667</u>
Total	10.000

## **ad 5. Zukunft der Homepage [www.aquilalp.net](http://www.aquilalp.net) - *future of the homepage***

Robert Lindner präsentiert eine ausführliche Webstatistik. Sie zeigt, dass die homepage derzeit etwa 400-500 Besucher pro Monat verzeichnet. Der Webspace ist bis Ende 2004 durch den NPHT zur Verfügung gestellt, die Domäne bis 20.9.2005 reserviert. Die momentanen jährlichen Kosten betragen (derzeit vom NPHT beglichen): € 109,- webspace, € 15,- für Domain-Registrierung.

Nach Meinung aller wäre eine Fortführung bis etwa 2007 wünschenswert (bis 1-2 Jahre nach Projektende).

Bis Ende 2004 erfolgt ein update mit den neuen Ergebnissen und einer Ankündigung der Ausstellung.

*Robert Lindner is presenting extensive web statistics indicating that the home page presently is visited about 400-500 times a month. The webspace is provided by NPHT until end of 2004, the domain registration runs until 20.09.2005. The actual annual costs (paid by NPHT) amount € 109,- for webspace and € 15,- for domain registration.*

*All partners agree in wishing to keep the home page running until about 2007 (until 1-2 years after finishing the project).*

*Until end of 2004 the home page will be updated with the new results and an announcement of the Exhibition.*

## **ad 6. Abklärung Datenhaltung - *clarify data management***

Robert Lindner bietet an, alle bisherigen Daten für die Partner in BioOffice zu spielen und mit einer Programm-Demo-Version zum Anschauen zuzuschicken.

*Robert Lindner is offering to compile all existing data in the BioOffice format and to send it together with a demo.version of the program for viewing.*

## **ad 7. Vorschau 2005 - *preview 2005***

- Fortführung der Daten-Erhebungen - continue the *data collection*
- Buch - *book*  
Im Budget vorgesehen: € 5.000,- pro Partner, in Summe € 20.000,- brutto.  
Ein Inhaltskonzept wird beim nächsten Treffen präsentiert.

*Planned in the budget: € 5.000,- per partner; total € 20.000,- (gross amount). A concept of the content will be presented at the next meeting.*

- Ein Symposium im Herbst 2005 im Nationalparkhaus Trafoi wird angestrebt. Der Nationalpark Stilfser Joch wird die Möglichkeiten prüfen und die Partner rechtzeitig informieren.

*A symposium in autumn 2005 in the Nationalparkhaus Trafoi is planned. The Stilfserjoch National Park will check the possibilities and inform the partners in time.*

## **Nächstes Treffen: Frühjahr 2005 - Next meeting: spring 2005:**

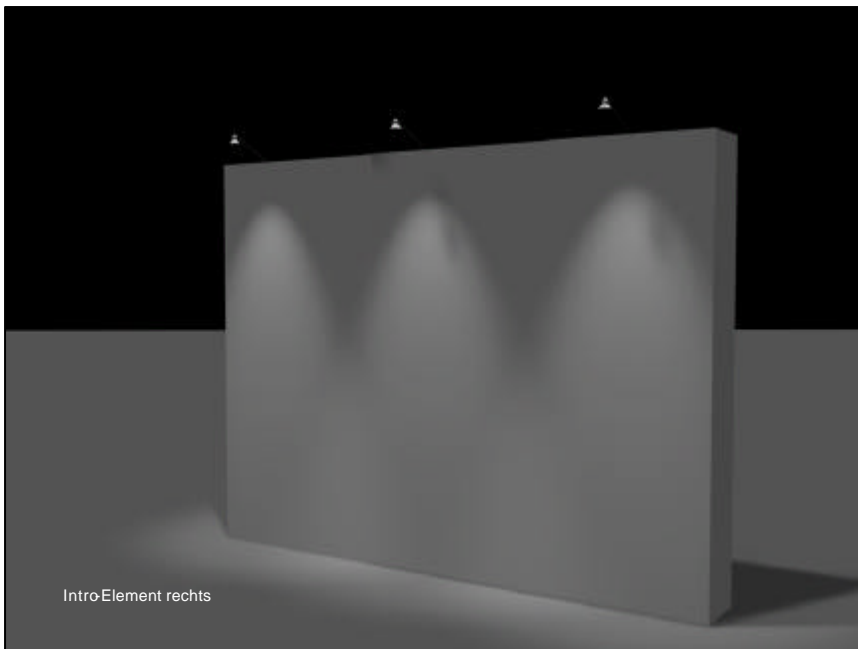
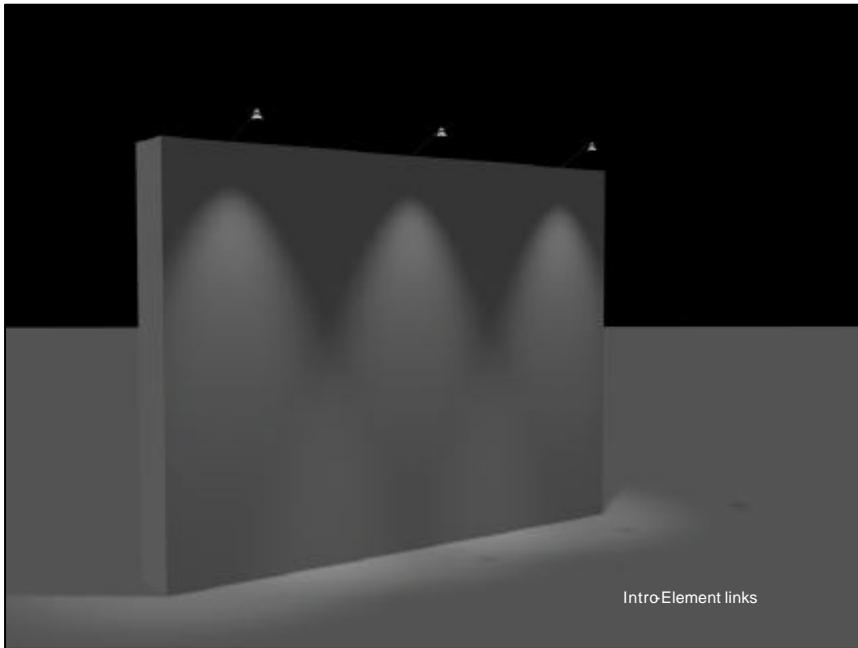
im Naturpark Rieserferner-Ahrn – etwa Ende Mai 2005

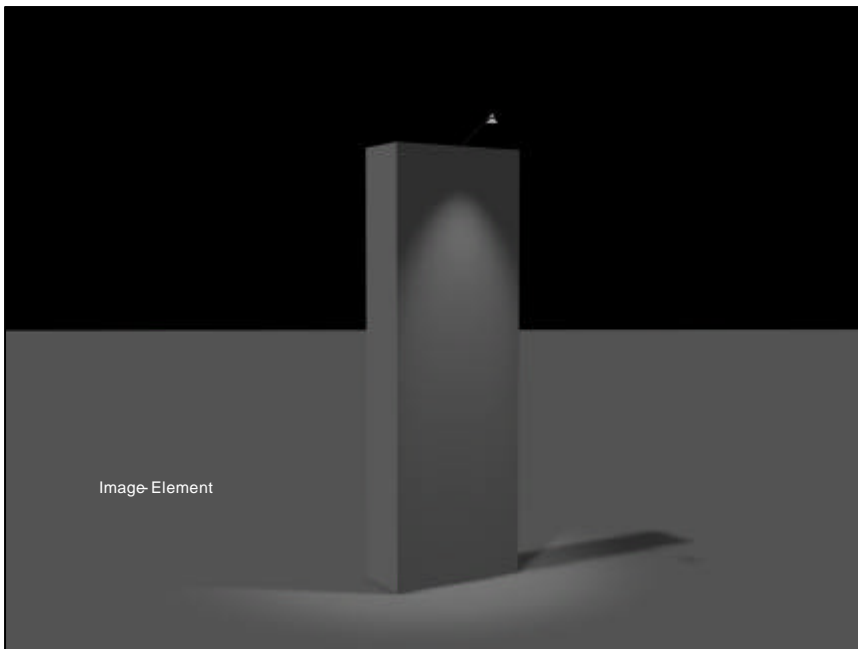
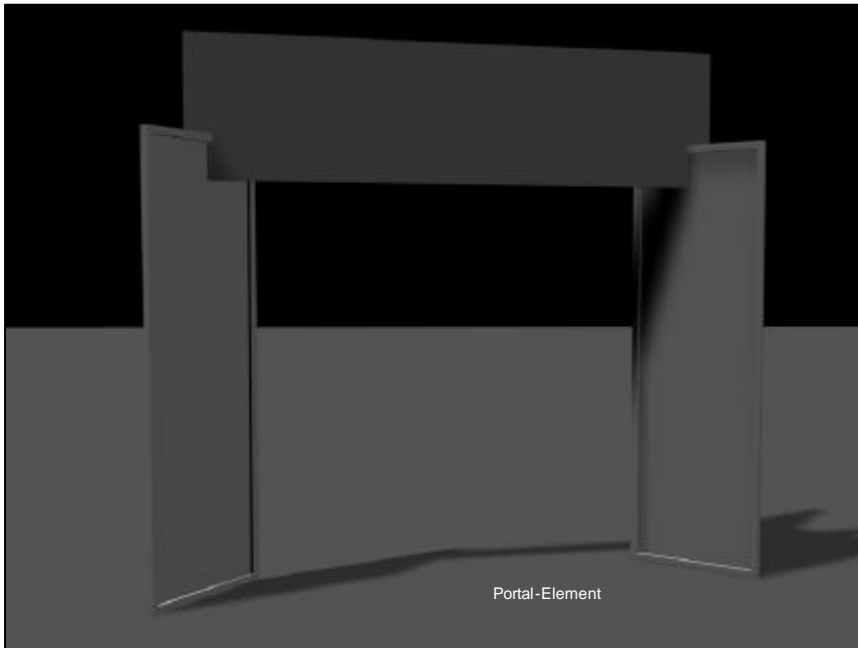
*in the Parco Nazionale Vedrette di Ries-Aurina – about end of mai 2005*

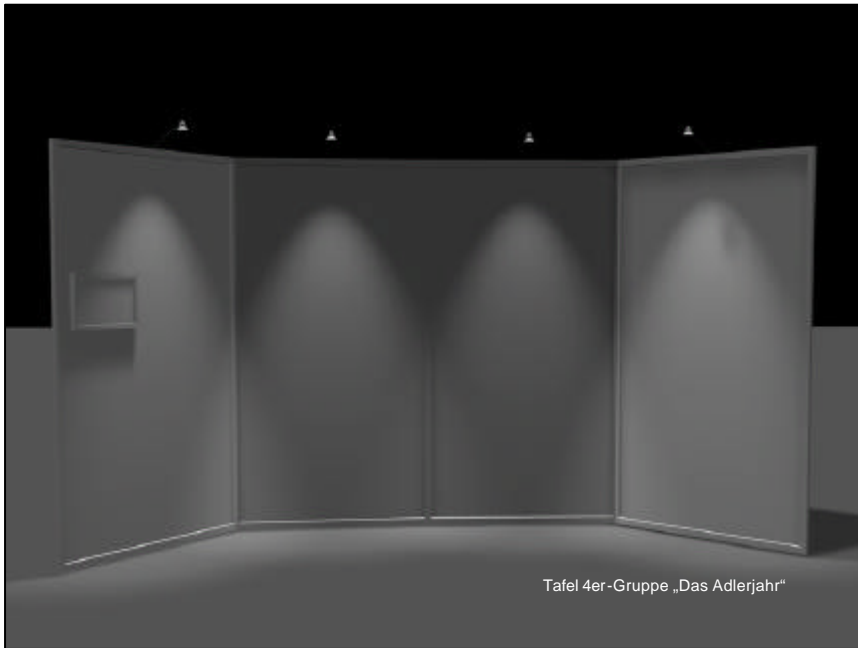
With best regards,

Norbert Winding & Robert Lindner  
Salzburg, 22. Oktober 2004

## ***Anhang 4: Konzept und Layoutentwürfe für die Wanderausstellung***



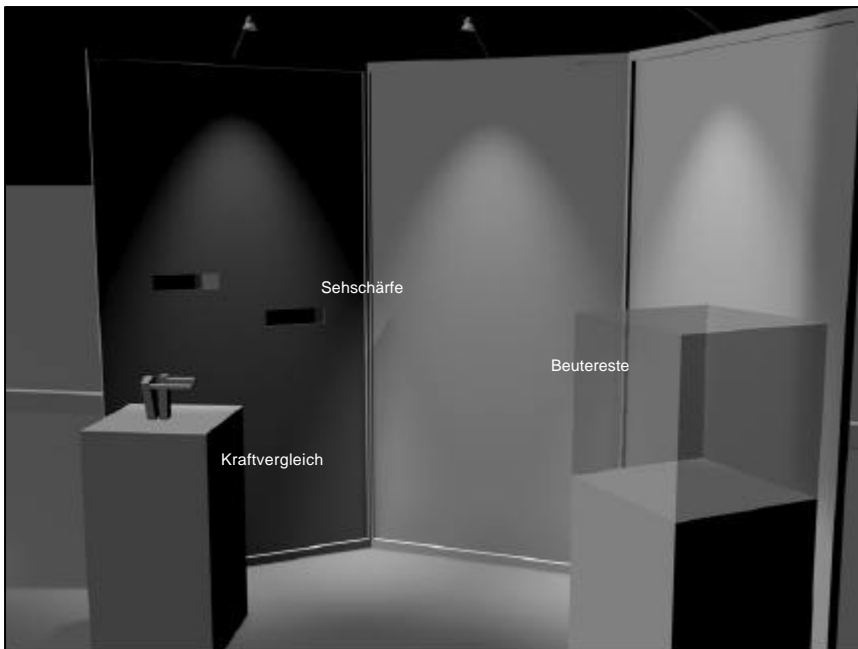




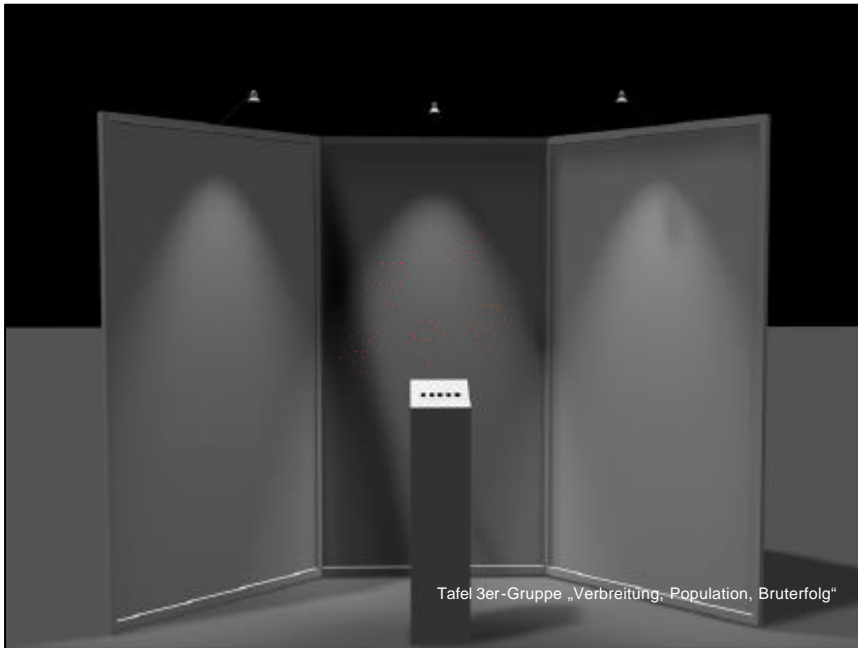
Tafel 4er-Gruppe „Das Adlerjahr“

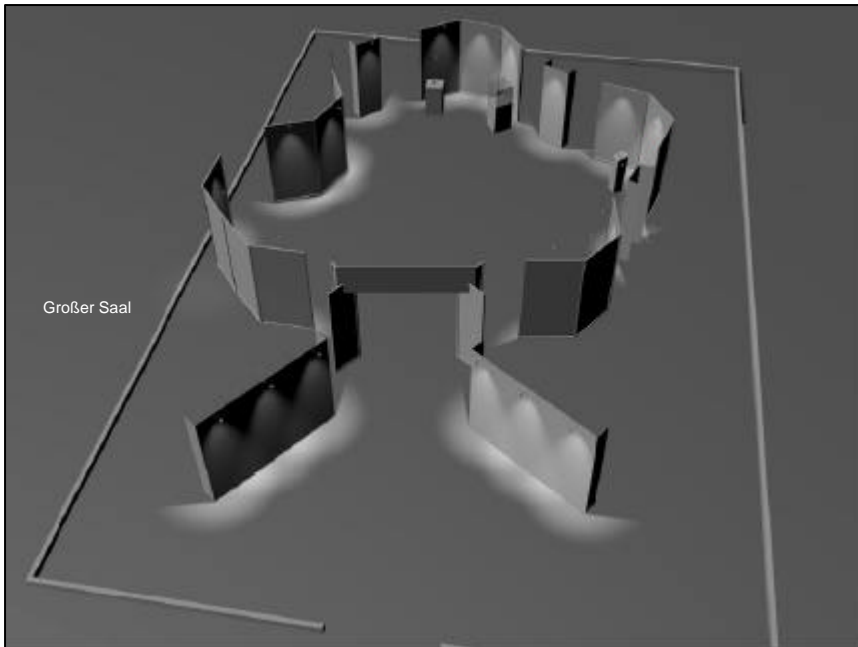
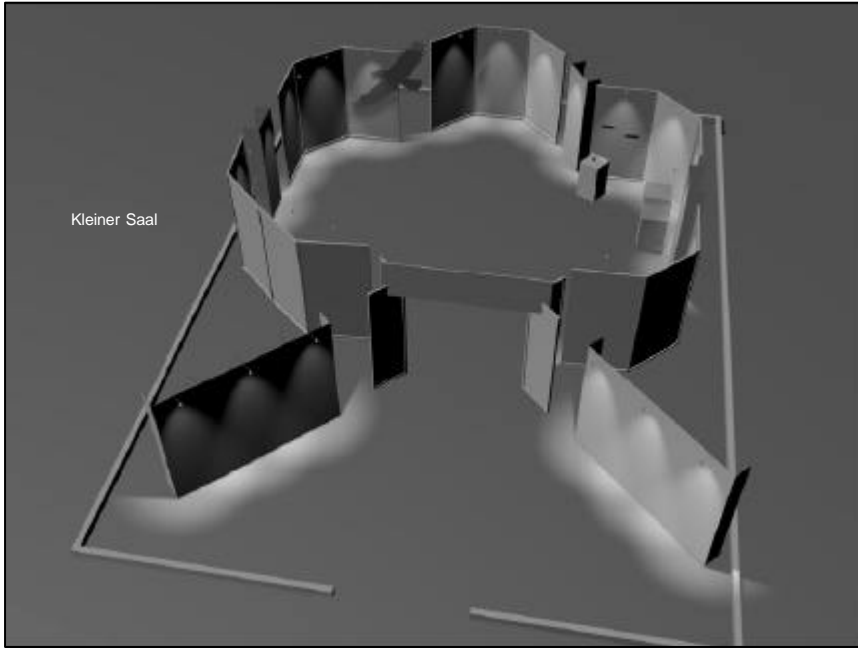


Tafel 3er-Gruppe „Adler Facts“



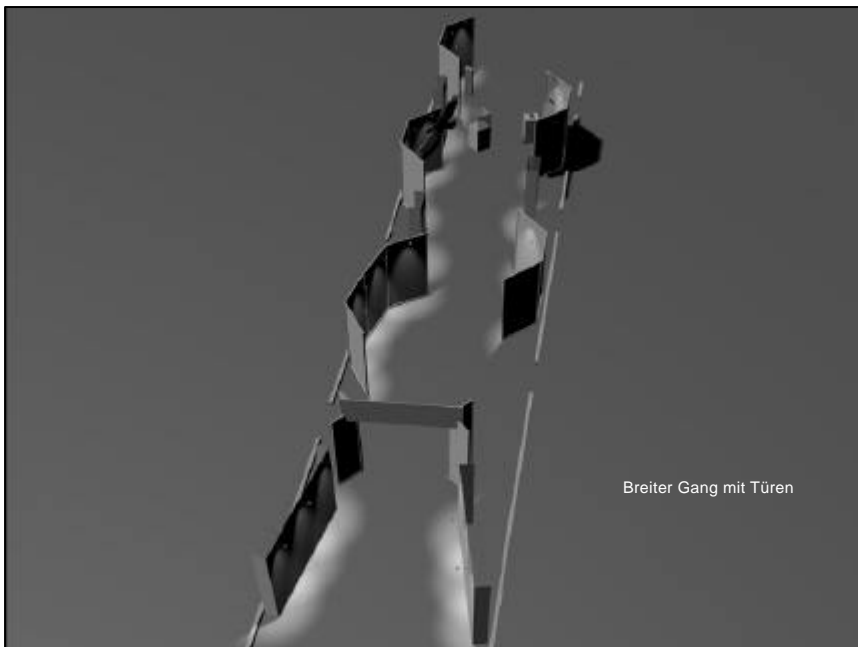




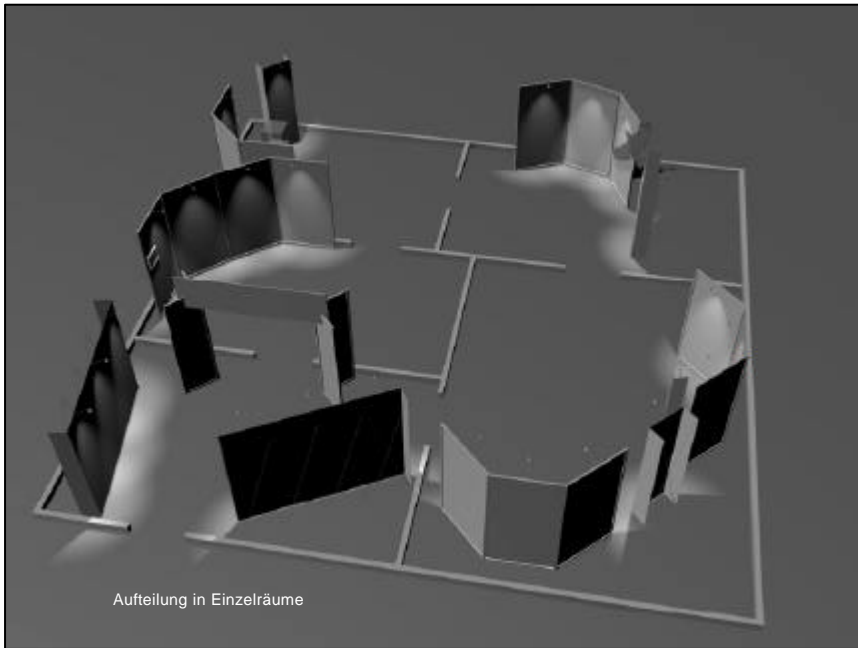


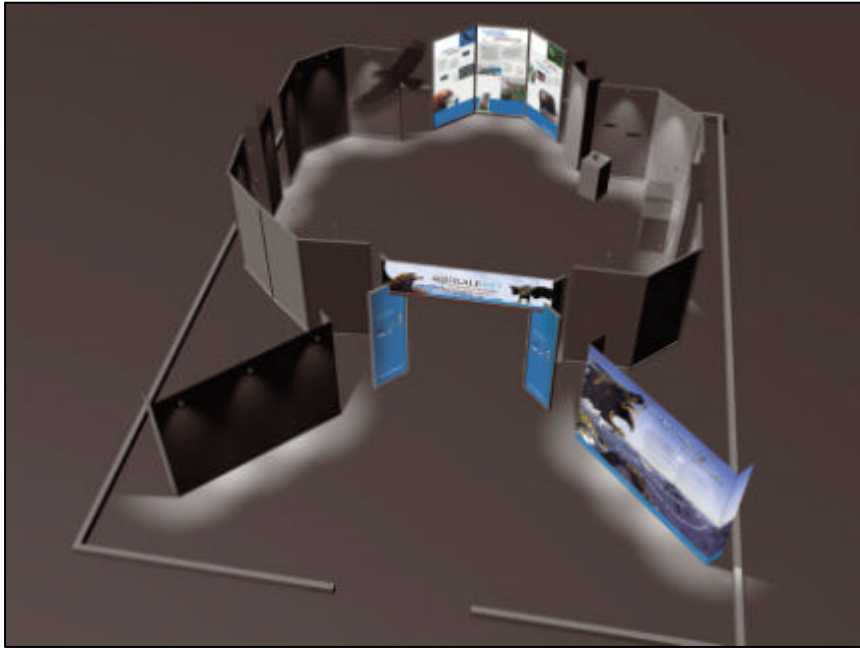


Enger Gang



Breiter Gang mit Türen



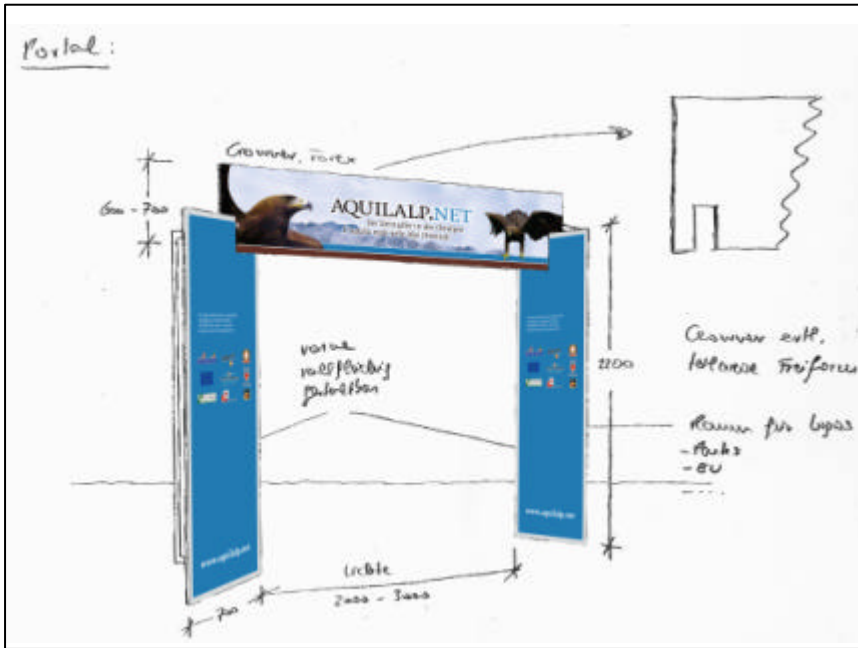


**Der Steinadler**  
**L'aquila reale**

Der Steinadler ist ein Vorkämpfer für den Naturschutz und die Umwelt. Er ist ein Symbol für die Alpen und die Natur. Er ist ein Tier, das in den Bergen lebt und die Natur schützt. Er ist ein Tier, das die Natur liebt und die Natur schützt.

Der Steinadler ist ein Vorkämpfer für den Naturschutz und die Umwelt. Er ist ein Symbol für die Alpen und die Natur. Er ist ein Tier, das in den Bergen lebt und die Natur schützt. Er ist ein Tier, das die Natur liebt und die Natur schützt.

**Der Steinadler – Der König der Alpen**  
**L'aquila reale – Animale simbolo delle Alpi**



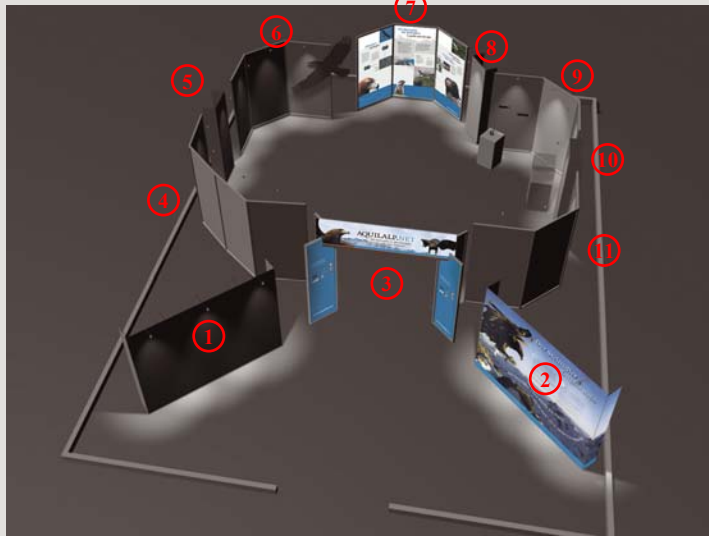
**Adleraugen**  
Adleraugen

**Der Speiseplan des Steinadlers**  
L'aquila reale del Alpi

Mit der Kraft eines Adlers zuspucken  
Mit der Kraft eines Adlers zuspucken

www.aquilalp.net

# Layout - Overview



AQUILALP.NET



# Position 1 – Entrance left

**quality?**

**possibility?**

**possibility?**

**high quality**

**Wir schützen die Heimat des Steinadlers.**  
**Proteggiamo l'habitat dell'aquila reale.**

AQUILALP.NET





## Position 2 – Entrance right



AQUILALP.NET

## The Exhibition system 1



AQUILALP.NET





## The Exhibition system 1



AQUILALP.NET

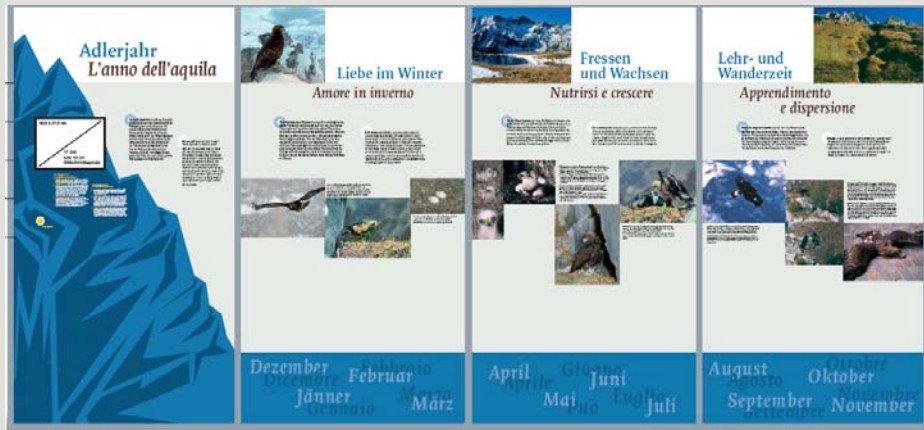


## Position 3 - Portal



AQUILALP.NET

## Position 4 – A Year in the Life of an Eagle



AQUILALP.NET



## The Exhibition system 1



AQUILALP.NET



## The Exhibition system 1



AQUILALP.NET



## Position 5 – Picture



AQUILALP.NET




# Position 6 – Eagle Facts

### Steinadler-Facts

*La carta d'identità dell'aquila reale*

**Charakteristika**  
 Die Steinadler sind die größten Greifvögel der Alpen. Sie sind sehr stark und können bis zu 16 Kilogramm wiegen. Ihre Flügelspannweite beträgt bis zu 2,50 Meter. Sie sind sehr schnell und können bis zu 100 km/h fliegen. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

**Lebensweise**  
 Die Steinadler sind Einzelgänger. Sie leben in den Hochalpen und sind sehr anpassungsfähig. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.



### Steinadler erkennen

*Riconoscere l'aquila reale*

**Charakteristika**  
 Die Steinadler sind die größten Greifvögel der Alpen. Sie sind sehr stark und können bis zu 16 Kilogramm wiegen. Ihre Flügelspannweite beträgt bis zu 2,50 Meter. Sie sind sehr schnell und können bis zu 100 km/h fliegen. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

**Lebensweise**  
 Die Steinadler sind Einzelgänger. Sie leben in den Hochalpen und sind sehr anpassungsfähig. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.





**Charakteristika**  
 Die Steinadler sind die größten Greifvögel der Alpen. Sie sind sehr stark und können bis zu 16 Kilogramm wiegen. Ihre Flügelspannweite beträgt bis zu 2,50 Meter. Sie sind sehr schnell und können bis zu 100 km/h fliegen. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

**Lebensweise**  
 Die Steinadler sind Einzelgänger. Sie leben in den Hochalpen und sind sehr anpassungsfähig. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.



160  
140  
120  
100

[www.aquilalp.net](http://www.aquilalp.net)

AQUILALP.NET



# Position 7 – Diet and Hunting

### Adleraugen

*Gli occhi dell'aquila*

**Charakteristika**  
 Die Adleraugen sind die größten Greifvögel der Alpen. Sie sind sehr stark und können bis zu 16 Kilogramm wiegen. Ihre Flügelspannweite beträgt bis zu 2,50 Meter. Sie sind sehr schnell und können bis zu 100 km/h fliegen. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

**Lebensweise**  
 Die Adleraugen sind Einzelgänger. Sie leben in den Hochalpen und sind sehr anpassungsfähig. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.





### Der Speiseplan des Steinadlers

*Il menu dell'aquila*

**Charakteristika**  
 Die Steinadler sind die größten Greifvögel der Alpen. Sie sind sehr stark und können bis zu 16 Kilogramm wiegen. Ihre Flügelspannweite beträgt bis zu 2,50 Meter. Sie sind sehr schnell und können bis zu 100 km/h fliegen. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

**Lebensweise**  
 Die Steinadler sind Einzelgänger. Sie leben in den Hochalpen und sind sehr anpassungsfähig. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.





Spezialisierte am Berg Ferkel, Aukammberg und Kammberg (mit Kammberg)

### Adlerkraft

*Übersetzung!*

**Charakteristika**  
 Die Adlerkraft sind die größten Greifvögel der Alpen. Sie sind sehr stark und können bis zu 16 Kilogramm wiegen. Ihre Flügelspannweite beträgt bis zu 2,50 Meter. Sie sind sehr schnell und können bis zu 100 km/h fliegen. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

**Lebensweise**  
 Die Adlerkraft sind Einzelgänger. Sie leben in den Hochalpen und sind sehr anpassungsfähig. Sie sind sehr intelligent und können sich an ihre Umgebung anpassen. Sie sind sehr territorial und verteidigen ihr Revier sehr energiegelohnend.

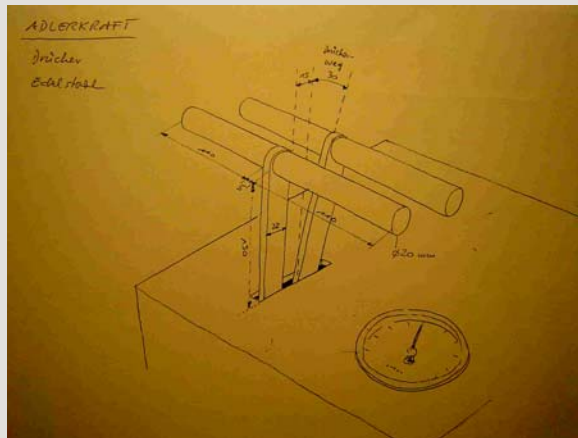




Teilweise Adlernest

[www.aquilalp.net](http://www.aquilalp.net)

AQUILALP.NET





AQUILALP.NET



## Position 8 – Picture



AQUILALP.NET




## Position 9 – Distribution Populations

### Der Steinadler ein Weltbürger

L'Aquila reale, un cittadino del mondo

**Globaler Verbreitungsbereich des Steinadlers**  
Der Steinadler ist ein weltweites Vorkommen. Er ist in fast allen Gebirgsregionen der Welt zu finden, von den Anden in Südamerika bis zu den Himalaya-Gebirgen in Asien. In Europa ist er vor allem in den Alpen, den Pyrenäen und den Karpaten verbreitet.




**Nach der Weltkarte 1**  
Die Weltkarte zeigt die globale Verbreitung des Steinadlers. Er ist in fast allen Gebirgsregionen der Welt zu finden, von den Anden in Südamerika bis zu den Himalaya-Gebirgen in Asien.

**Nach der Weltkarte 2**  
Die Weltkarte zeigt die globale Verbreitung des Steinadlers. Er ist in fast allen Gebirgsregionen der Welt zu finden, von den Anden in Südamerika bis zu den Himalaya-Gebirgen in Asien.

### Der Steinadler in den großen Schneehöhern der Ostalpen


L'aquila reale nelle grandi aree protette delle Alpi orientali



**Verbreitungsbereich des Steinadlers in den Ostalpen**  
Die Karte zeigt die Verbreitung des Steinadlers in den Ostalpen. Er ist vor allem in den großen Schneehöhern und den Hochalpen zu finden.

### Headline

Syrtes wes





### Steinadlerbeobachtung

einmal und immer

**La consistenza dell'aquila – un tempo di oggi**

Die Steinadlerbeobachtung ist ein beliebtes Hobby für viele Naturliebhaber. Sie ermöglicht es, diese majestätischen Vögel in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.





AQUILALP.NET



## Position 10 – Picture



AQUILALP.NET





# Position 11 – Nest Disturbance & Management

## Der Adlerhorst Übersetzung

### Grey Heron Übersetzung

Grey Heron  
Übersetzung

La presenza di alcuni siti di nidificazione è importante.

Il sito di nidificazione è un luogo dove gli uccelli si riuniscono per deporre le uova e allevare i loro piccoli. È un luogo molto importante per la sopravvivenza delle specie e per la ricerca scientifica.



## Störungen Übersetzung

### Steinadler Übersetzung

Steinadler  
Übersetzung

Le aglie reali hanno bisogno di tranquillità.

Le aglie reali hanno bisogno di tranquillità.



## Hilfe? Übersetzung

### Brüche der Steinadler Übersetzung

Brüche der Steinadler  
Übersetzung

L'aglie reale ha bisogno del nostro aiuto?

L'aglie reale ha bisogno del nostro aiuto?



AQUILALP.NET